

**Absender**

Vorname, Name \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-mail \_\_\_\_\_

Mein Interesse an Geotopen wurde geweckt durch ...

berufliche Tätigkeit

Freizeitaktivitäten

schon lange

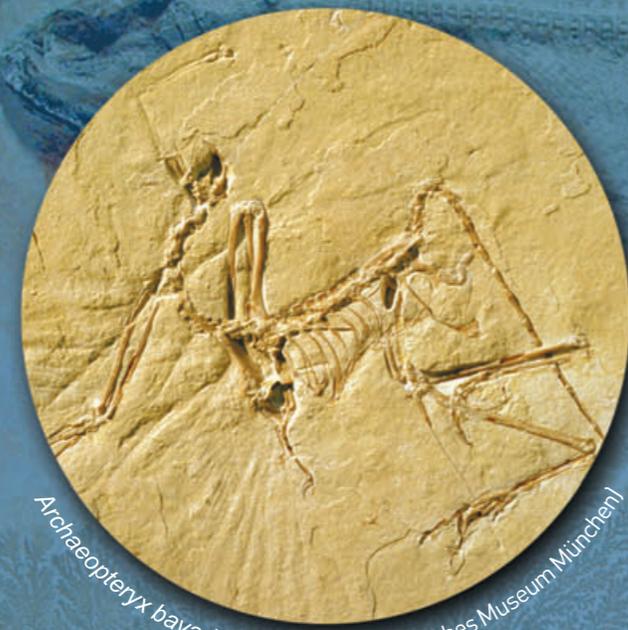
durch diese Information

www.geotope.bayern.de

**Antwort**

Bayerisches  
Landesamt für Umwelt  
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  
86179 Augsburg

„Hast du  
‘nen Vogel?“



*Archaeopteryx bavarica* (Foto: Paläontologisches Museum München)

## So finden Sie die Fossilfundstelle Solnhofener Plattenkalke:



In der Altmühlalb liegt eine Fossilfundstelle von Weltgeltung: Die „**Solnhofener Plattenkalke**“ vermitteln uns Kenntnisse über mehr als 700 Arten, aus dem oberen Jura. Möglich werden diese Funde durch den händischen Abbau des begehrten Naturwerksteins.

Das berühmteste Fossil ist der „Urvogel“ *Archaeopteryx*. Alle zehn bisher bekannten Exemplare sowie ein einzelner Federabdruck stammen aus der Altmühlalb.

*Archaeopteryx* wird als Bindeglied der Evolutionskette zwischen Reptilien und Vögeln und damit als ein Beleg für die Evolutionstheorie angesehen.

Die Autobahn A 9 bei Ingolstadt verlassen und auf der B 13 31 km bis Eichstätt fahren. Hier links auf die St 2230 abbiegen und dieser 24 km bis Solnhofen folgen. Im Ort links auf die St 2217 Richtung Langenaltheim wechseln. Nach 3,5 km erreichen Sie rechts das Steinbruchgebiet „Langenaltheimer Haardt“ (Schaufelstandort). **Hinweis:** Zahlreiche weitere Steinbrüche finden Sie in der näheren Umgebung. Vor dem Betreten der Steinbruchgelände ist jeweils das Einverständnis der Eigentümer einzuholen.

**Achtung, es herrscht Absturz- und Steinschlaggefahr!** Die Touristeninformationen der Gemeinden und des Naturparks Altmühltal geben Auskunft zu Steinbrüchen, die für Sammler freigegeben sind.

Koordinaten: 10°57'40"E, 48°53'21"N (geographisch)  
R: 44 23 932 H: 54 17 402 (Gauss-Krüger)

Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt und Gesundheit



Fossilfundstelle Solnhofener Plattenkalke  
Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

# „Kalke Platte!“



**Geologie erleben!**  
www.geotope.bayern.de



Geotopschutz  
in Bayern

...eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit zur dauerhaften Erhaltung und Pflege von wichtigen Zeugnissen der Erdgeschichte, den Geotopen. Geotope prägen die natürliche Vielfalt unserer Heimat und sind für die Erforschung des Planeten Erde von besonderer Bedeutung. Als Grundlage für Schutz- und Pflegemaßnahmen dient der „**GEOTOPKATASTER BAYERN**“, eine am Bayerischen Landesamt für Umwelt geführte Datenbank. Die 100 wichtigsten Geotope werden im Rahmen des Projekts „Bayerns schönste Geotope“ der Öffentlichkeit vorgestellt.

Bayerisches Landesamt für Umwelt

**DIE STEINREICHEN 5**  
IM NATURPARK ALTMÜHLTAL

**Impressum**

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit Anschrift: Rosenkavaliertplatz 2 81925 München E-Mail: poststelle@stmug.bayern.de Internet: www.umweltministerium.bayern.de	Konzept: Ingenieurbüro Plewak & Partner ORKA Partner für Kommunikation	Projektleitung & Gestaltung: Bayerisches Landesamt für Umwelt Bürgermeister-Ulrich-Str. 160 86179 Augsburg www.lfu.bayern.de	Druck: Pauli Offsetdruck e. K. Am Saaleschlößchen 6, 95145 Oberkotzau
--	--	---	---

© Copyright: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit.  
Alle Rechte vorbehalten. – Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier.



## Die Zeit des oberen Jura

Im oberen Jura erstreckte sich in Süddeutschland ein tropisch warmes Flachmeer mit guten Lebensbedingungen für kalkabscheidende Organismen. Es entstand eine ausgedehnte Karbonatplattform, die im jüngsten Teil des oberen Jura durch zahlreiche Riffzüge und dazwischen liegende wannenartige Lagunen stark gegliedert war. In den Lagunen lagerten sich dünnbankige Plattenkalke ab. Hohe Salzgehalte und geringe Sauerstoffsättigung schränkten hier die Entfaltung des Lebens oft ein. Besonders lebensfeindlich waren die Lagunenböden aus klebrigem Kalkschlick. Das Fehlen von am Boden lebenden Tieren bewirkte, dass nicht nur die Feinschichtung des Sediments, sondern auch die Überreste von abgesunkenen Tierleichen erhalten blieben. Fossilien sind in den Plattenkalken nicht besonders häufig, aber oftmals außerordentlich gut erhalten. In großer Zahl fand man vor allem Reste von Ammoniten, Fischen, Krebsen und Seelilien. Mitunter wurden sogar Weichteile der Tiere versteinert – z. B. bei fossilen Quallen. Seltener sind Fossilien von am Land lebenden Pflanzen und Echsen sowie von Flugsauriern und Insekten.

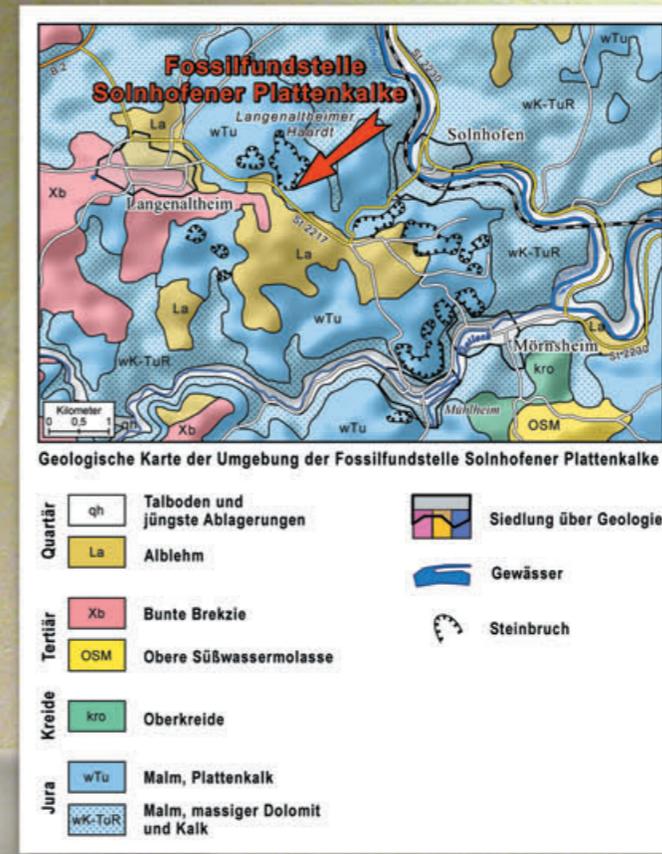
# Fossilfundstelle Solnhofener Plattenkalke



## Plattenkalk – ein begehrter Rohstoff

Plattenkalk wird bereits seit der Römerzeit abgebaut, meist als Bau- und Dachmaterial. Im Jahr 1798 wurde schließlich das Steindruckverfahren – die Lithographie – erfunden, das die Drucktechnik revolutionierte. Das geeignetste Material hierfür liefern die Solnhofener Plattenkalke. Sie sind auch als Naturwerkstein sehr beliebt. Für alle Anwendungen ist aber ein schonender händischer Abbau erforderlich, der auch die meisten Fossilfunde erst möglich machte.

*Strobilodus giganteus* (Foto: W. Mages, Bgm.-Müller-Museum Solnhofen)



Bearbeitungsstand: 2010.

**JA**, ich interessiere mich für die bayerischen Geotope und bestelle aus der Reihe „**Erdwissenschaftliche Beiträge zum Naturschutz**“ den farbigen Bild- und Informationsband

(Bitte gewünschte Stückzahl eintragen !)

- „**Geotope in Schwaben**“  
160 Seiten, Format A4, Softcover
- „**Geotope in Oberbayern**“  
192 Seiten, Format A4, Softcover
- „**Geotope in Oberfranken**“  
176 Seiten, Format A4, Softcover
- „**Geotope in Mittelfranken**“  
127 Seiten, Format A4, Softcover
- „**Geotope in Niederbayern**“  
172 Seiten, Format A4, Softcover
- „**Geotope in der Oberpfalz**“  
136 Seiten, Format A4, Softcover

**Datum / Unterschrift** – Lieferanschrift umsichtig nicht vergessen!  
Preisänderungen vorbehalten! Mit Ihrer Sendung erhalten Sie eine Rechnung.  
Vielen Dank!

Preis jeweils **9,- €**  
zuzüglich Versandkosten

Weitere Informationen finden Sie vor Ort oder im Internet unter [www.geotope.bayern.de](http://www.geotope.bayern.de), Faltblätter über „Bayerns schönste Geotope“ können Sie unter [www.umweltshop.bayern.de](http://www.umweltshop.bayern.de) bestellen.

Haben Sie Fragen? – Bitte schreiben Sie uns oder senden Sie uns eine e-mail: [info-geotope@lfu.bayern.de](mailto:info-geotope@lfu.bayern.de)

**Archaeopteryx:**

Das älteste bisher bekannte Fossil eines flugfähigen Tieres, das sowohl Merkmale von Reptilien (z. B. Zähne, Fingerklauen, fehlendes Brustbein) als auch von Vögeln (z. B. asymmetrische Schwungfedern, Gabelbein) aufweist.

**Lithographie:**

1798 von Alois Senefelder erfundenes Steindruckverfahren, das eine beliebig häufige Reproduktion der Vorlage ermöglicht. Die feinkörnigen Solnhofener Plattenkalke sind hierfür besonders geeignet, da sie sowohl Fett als auch Wasser aufnehmen, was Voraussetzung für das Verfahren ist.

**Geologie erleben!**  
[www.geotope.bayern.de](http://www.geotope.bayern.de)